

Volkszeitung

Zentralorgan der Deutschen Sozialistischen Arbeitspartei Polens

Volkswille für Oberschlesien

Schreibleitung und Geschäftsstellen: Lodz, Petrikauer Straße 109

Volksstimme Bielitz-Biala u. Umgebung

Abessinien zu Gebietsabtretung bereit.

Eine aufsehenerregende Unterredung mit dem Negus.

Die französische Nachrichtenagentur Havas bringt eine aufsehenerregende Unterredung ihres Korrespondenten mit dem abessinischen Kaiser.

Die eventuelle Anleihe für Abessinien solle auf verschiedene Art sichergestellt werden. Es gehe vor allem um eine grundsätzliche Uebereinkunft zwecks friedlicher Lösung des Konflikts.

Vorbereitungen am Suez-Kanal.

Die Erklärung des ägyptischen Ministerpräsidenten, daß die ägyptische Stellungnahme zum abessinischen Streitfall derjenigen Englands gleichen werde, beschäftigt eingehend die ägyptische Presse.

Auf einer der großen Versammlungen der Friedensgesellschaft in Alexandrien hielt der Direktor der englischen Victoria-Schule eine Ansprache, die auf eine Stellungnahme für Abessinien hinauslief.

Immer neue Streiks in Deutschland.

Der Kampf der deutschen Arbeiter gegen den Lohnabbau wird in den letzten Tagen durch eine Reihe neuer Aktionen gekennzeichnet. In einzelnen Fällen kam es wiederum zum offenen Streik.

Nach dem „Manchester Guardian“ hat es seit Ende Mai ungefähr ein Duzend Streiks in Deutschland gegeben, die meisten in Westfalen.

Die Hafenarbeiter in Port Said haben beschlossen, die Arbeit für italienische Schiffe im Falle des Ausbruchs von Feindseligkeiten zu verweigern.

Das italienische Fliegerunglück.

Ein Sabotageakt?

Ueber das Flugzeugunglück, dem der italienische Minister Rizza mit der ganzen Besatzung zum Opfer gefallen ist, herrscht große Bestürzung.

Da in den letzten Wochen wiederholt Sabotageaktionen an italienischen Transportschiffen vorgekommen sind, wird, wie Korrespondenten aus Rom berichten, in der italienischen Bevölkerung die Möglichkeit erörtert, ob an dem Flugzeug nicht während der Nacht, die es im Hanger verbrachte, von Agenten eine Störung verursacht wurde.

Abessinienkonflikt und polnische Fleischpreise.

Fast in ganz Polen sind in der letzten Zeit die Preise für Fleisch und dessen Erzeugnisse bedeutend gestiegen. In Lodz z. B. betrug die Preissteigerung 25 Prozent.

Beck's Besuch in Finnland.

Außenminister Beck war gestern nachmittag Gast des finnländischen und schwedischen Jachtclubs in Helsinki und besuchte die Klubeinrichtungen auf dem Meere.

Der heutige Montag wird ersteren politischen Besprechungen gewidmet sein. Minister Beck wird heute von dem finnländischen Staatspräsidenten Soininpuuden in Audienz empfangen werden.

Rabindranath Tagore kommt nach Polen.

Der bekannte indische Dichterphilosoph Rabindranath Tagore beginnt gegenwärtig eine neue Vortrags- und Studienreise durch Frankreich, England, Oesterreich und wird, wie die polnischen Schriftstellerverbände mitteilen, auch Polen besuchen.

Englische Wahlen erst im Januar?

London, 12. August. Die englische Presse beschäftigt sich immer lebhafter mit der Frage des Zeitpunktes der nächsten Unterhauswahlen, die nach den bisherigen Darstellungen im November hätten stattfinden sollen.

Altibierung der französischen Bauern.

Paris, 12. August. Die in Amiens versammelten Vertreter von rund 500 Verbänden des bäuerlichen Selbstschutzes haben die Vereinigung sämtlicher Verbände beschlossen.

Amnestie in Sowjetrußland.

Moskau, 12. August. Durch eine Verordnung des Hauptvollzugsausschusses der Sowjetunion werden alle diejenigen amtlichen Personen amnestiert, die bei der Durchführung der Getreideablieferungspläne unrechtmäßige Handlungen begangen oder die durch geschwindige Herstellung von Rot- und Ersatzgeld den Staat betrogen haben.

Auslandslitauer gegen die litauische Regierung.

Kowno, 12. August. Auf dem Kownoer Kongreß der Auslandslitauer richtete die Opposition heftige Angriffe gegen die Regierung, so daß der Kownoer Kundgebung die Uebertreibung oblag.

Vor dem Abschluß eines belgisch-rußischen Handelsabkommens.

Am morgigen Dienstag beginnen in der belgischen Botschaft in Paris Verhandlungen zwischen einer belgischen und sowjetrußischen Delegation über den Abschluß eines gegenseitigen Handelsabkommens.



### Deutsche Bemühungen in Paris.

Bisher Fühlungnahme ohne Erfolg.

Wie Aero-Preß aus Paris meldet, werden die von nationalsozialistischer Seite unternommenen Versuche der Fühlungnahme mit französischen Politikern wieder sehr lebhaft betrieben. Um die Reise des Sondergesandten von Ribbentrop zu offiziellen Besprechungen ist es sehr still geworden. Jetzt ist dagegen im Sonderauftrag Prof. Dr. Egon Zechlin, Mitarbeiter der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“, in Paris eingetroffen. Er soll in französischen Intellektuellentreifen Kulturpropaganda machen. Ueber die Erfolge von Ribbentrops Frankreich-Referent Weß, und die Frontkämpferunterredungen äußerte er sich sehr skeptisch. Er bezeichnete sie als romantische Angelegenheiten ohne reale Nachwirkungen. Mit dem Führer der Feuerkreuzler, Oberst de La Rocque, soll noch keine Verbindung zustande gekommen sein. Mit der Zeitung „Victoire“, dem Organ Herbes, wurde jedoch wieder Fühlung genommen. Dort ist ein gewisser Reiserath tätig, der nach einem Konflikt mit Jean Renaud bei der faschistischen Organisation der französischen Sozialisten ausgeschieden ist. Er berichtete gegenüber dem deutschen nationalsozialistischen Journalisten Hörhager, daß Renaud für die Solidarität Francaise die deutsche Botschaft um Subsidien gebeten habe. Der genannte Hörhager knüpfte auch Verhandlungen mit der „Front Payan“ des bekannten Bauernführers Dorgeres sowie mit dem Sekretär von Charles Maurra, dem Leiter der Action Francaise, an.

### Engländer nehmen nicht teil.

Abgabe an den internationalen Juristentag in Berlin.

Wie aus London berichtet wird, hat die Howard League, Englands bedeutendste Juristenorganisation, die Beteiligung an dem internationalen Juristentag in Berlin abgelehnt. Als Grund wird angeführt, daß man ihrem Vorsitzenden ein Redeverbot in Aussicht gestellt hätte. Auch die englische Rückfrage, ob die Freiheit der Berichterstattung in Deutschland gesichert sei, sei ausweichend beantwortet und damit praktisch verneint worden. Der Sekretär der Howard League, der dies im „Manchester Guardian“ bekannt gibt, fügt hinzu, daß bei jeder internationalen Tagung zumindest drei Bedingungen erfüllt sein müssen: 1. die Freiheit der Delegiertenauswahl, 2. die Freiheit der Rede und 3. die Freiheit der Berichterstattung. Wo dies nicht gegeben sei, verliere jede internationale Tagung jeglichen Wert.

Für den diesjährigen internationalen Juristentag bedeutet die Abwesenheit der Engländer einen schweren Schlag. Auf ihren beiden letzten Tagungen waren die Engländer mit den stärksten Delegationen vertreten gewesen.

### Blutiger Zwischenfall im japanischen Kriegsministerium.

Tokio, 12. August. Amtlich wird mitgeteilt, daß der Generalmajor Nagata am Montag früh in seinem Arbeitszimmer im Kriegsministerium von einem aktiven Offizier, einem Oberleutnant, überfallen worden sei. Der Täter verletzte Nagata durch einen Stich mit dem Säbel lebensgefährlich. Er konnte festgenommen werden. Nach einer Reinigung-Meldung und aus anderen Quellen verlautet, daß an dem Ueberfall mehrere Offiziere beteiligt waren. Nagata hat einen schweren Bruststich erlitten.

### Furchtbare Bluttat in einem englischen Dorfe.

London, 12. August. In dem kleinen Dorfe Shutford in der Grafschaft Oxford wurde in der Nacht zum Sonntag kurz vor Mitternacht eine furchtbare Bluttat verübt. Ein 25jähriger Mann namens Wilfred Gibbs feuerte aus dem Hinterhalt mehrere Gewehrschüsse auf die Insassen eines Autobusses ab und tötete dabei seine junge Frau, von der er getrennt lebte, sowie deren Schwester und einen anderen Fahrgast. Ein Bruder des letzterwähnten wurde lebensgefährlich verletzt. Dann machte der Mörder durch einen Schuß in die Schläfe seinem Leben ein Ende.

### Um den Ausbau der Automobilindustrie in Polen.

Wie gutunterrichtete Kreise erfahren haben wollen, verhandelt zurzeit ein Vertreter der General Motor Cie. mit den maßgebenden polnischen Stellen wegen der Errichtung einer Montagewerkstatt in Polen. Einzelne Teile der Wagen des Typs „Chevrolet“ sollen in Polen selbst hergestellt werden. Wie es heißt, dürften die Verhandlungen bald mit einem günstigen Ergebnis abgeschlossen werden. Von General Motors ist schon wiederholt gesagt worden, daß sie eine Montagewerkstatt in Polen errichten wollen, die bisher bestehenden Zollschwierigkeiten haben sie jedoch immer wieder den Plan aufgeben lassen. Ob die englische Autoindustrie, die noch vor einigen Monaten ein so lebhaftes Interesse für den polnischen Markt bekundete, auch eine Montagewerkstatt in Polen errichten wird, ist zurzeit sehr fraglich. Allem Anschein nach wollen die Engländer die weitere Entwicklung der Motorisierungsbemühungen in Polen verfolgen und dann erst ihre Entschlüsse fassen.

### Wirb neue Leser für dein Blatt!

## Lodzzer Tageschronik.

### Heftungslofe Lage bei „Gentleman“.

Verammlung der Arbeiter unter Teilnahme des Arbeitsinspektors.

In Sachen des Streiks der Arbeiter der Gummifabrik „Gentleman“, von welcher ein Teil seit drei Wochen in der Fabrik zubringt, ist bisher keine Aenderung eingetreten. Um nun hier irgendeinen Ausweg aus der Lage zu suchen, fand auf Initiative des Arbeitsinspektors gestern im Kino „Vira“ in der Limanowstiego 37 eine Versammlung der sich außerhalb der Fabrikmauern befindlichen streikenden Arbeiter von „Gentleman“ statt, an welcher der Arbeitsinspektor Wroblewski aus Petrikau teilnahm. Der Arbeitsinspektor erklärte den erschienenen Arbeitern, daß es das Bestreben des Arbeitsinspektorats sei, den Konflikt so schnell wie möglich beizulegen, um den Arbeitern wieder die erforderliche Verdienstmöglichkeit zu schaffen. Es wurden von seiten der Arbeiter schwere Anklagen gegen die Leitung der Fabrik erhoben. So erklärten die Arbeiter, daß in der Firma „Gentleman“ die Löhne systematisch herabgesetzt, die Arbeitsvorschriften und der Lohnzettel nicht eingehalten würden usw. Welch geringe Entlohnung die Arbeiter erhielten, zeugte der Umstand, daß manche Arbeiterinnen, bei einer Arbeitszeit von einem Tag in der Woche, nur 65 Groschen wöchentlich verdienten. Die Versammelten erklärten, daß sie sich mit ihren in der Fabrik befindlichen Kollegen vollkommen einig erklären und daß die Aktion keine politische Grundlage habe. Im Verlaufe der Ansprache wurde auch darauf hingewiesen, daß sich die Fabrikdirektion absolut nicht sehen lasse, so daß die streikenden Arbeiter eigentlich mit niemandem zu verhandeln hätten. Angesichts dessen haben die Arbeiter den Inspektor, sich der Sache anzunehmen und eine genaue Untersuchung durchzuführen.

Der Inspektor versprach, zu untersuchen, inwieweit die Arbeitsvorschriften und die verpflichtenden Abkommen nicht eingehalten wurden und dann entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. Die Arbeiter erklärten ihrerseits, daß sie von ihrem bisherigen Standpunkt nicht abweichen werden. (a)

### Heute Beilegung des Pflastererstreiks.

Heute findet bekanntlich im Arbeitsinspektorat eine Konferenz in Sachen des Pflastererstreiks statt, auf welcher das Lohnabkommen zwischen den Arbeitern und den Unternehmern unterzeichnet werden wird. Die Arbeiter werden daher sofort nach Unterzeichnung des Abkommens die Arbeit wieder aufnehmen. (a)

### Die Lodzzer Feuerwehr opfert einen Tag Arbeit für den Wegebau.

Gestern vormittag fand im Saale des 1. Löschzuges der Lodzzer Freiwilligen Feuerwehr in der 11. Wistopada Nr. 4 eine allgemeine Versammlung der Feuerwehr statt. Zur Beratung stand die Frage der Beteiligung der Lodzzer Feuerwehr an der Aktion der Lodzzer Abteilung der Wegebauliga. Nach den Ansprachen wurden einstimmig folgende Entschlüsse angenommen: In Erkenntnis der großen Bedeutung, die gute Wege für den Staat sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht als auch im Hinblick auf die Verteidigung im Kriegsfall haben, erklärt die Lodzzer Freiwillige Feuerwehr ihre Bereitschaft, die Bemühungen der Wegebauliga zu unterstützen und beschließt, bei den Arbeiten am Wegebau in Lodz einen Tag freiwilliger Arbeit eines jeden Mitgliedes der Feuerwehr zur Verfügung zu stellen. (a)

### Ueberfälle und Schlägereien.

In der Zgierstastraße wurden die Eheleute Groman, wohnhaft Zgiersta 114, von unbekanntem Männern überfallen und schwer mißhandelt. Dem Manne wurden mehrere Messerstiche in die Brust veretzt, während die Frau, die übrigens schwanger ist, von den Rohlingen zu Boden geworfen und dann mit Füßen getreten wurde. Die Frau erlitt infolge der Mißhandlungen einen Blutsturz. Nach der Tat flüchteten die Uebelthäter. Es wurde die Rettungsbereitschaft herbeigerufen, die die Frau in ein Krankenhaus überführte, während der Mann nach Hause geschafft werden konnte. — An der Ecke Andrzejka und Gdanska kam es zwischen einigen Männern zu einer Schlägerei, wobei der 29jährige Hygnant Sobolewski, wohnhaft 28. p. Strz. Kan.-Straße 59, durch Messerstiche in die Brust verletzt wurde. Dem Verletzten erteilte die Rettungsbereitschaft Hilfe. — An der Ecke Andrzejka und 28. p. Strz. Kan.-Straße wurde der Przejazd 46 wohnhafte Maz Lehmann von unbekanntem Männern überfallen und durch Schläge mit stumpfen Gegenständen verletzt. Auch ihm erteilte die Rettungsbereitschaft Hilfe. (a)

### Festnahme eines gefährlichen Banditen.

Vor einiger Zeit flüchtete aus dem Radogoszczker Krankenhaus der wegen verschiedener Ueberfälle festgenommene Bandit Kazimierz Kotkiewicz, der dort wegen einer Blinddarmentzündung eingeliefert worden war. Längere Zeit blieben die Nachforschungen der Polizei ohne Ergebnis, bis sie erfuhr, daß sich Kotkiewicz bei dem Vater seiner Geliebten, Szubdarek, in der Szamotulka Nr. 16 aufhält. Das bezeichnete Haus wurde nun mit einer bittigen Polizeikette umstellt und der gefährliche Bandit gerade in dem Moment festgenommen, als er sich davonmachen wollte. (a)

### Gefährlicher Fabrikbrand.

Gestern früh um 7.45 Uhr wurde die Zentrale der Lodzzer Freiwilligen Feuerwehr von dem Ausbruch eines Brandes in der Fabrik in der Dlugastraje 43 in Kenntnis gesetzt. Es stellte sich heraus, daß das Feuer in der Streichgarnspinnerei „Dlugosz“, deren Besitzer Stojkowski ist, ausgebrochen war. An den Brandplatz wurden sofort fünf Züge der Feuerwehr, und zwar der 1., 2., 3., 5. und 1a Zug entsandt. Als die Feuerwehr am Orte eintraf, stand bereits das einstöckige Fabrikgebäude vollkommen in Flammen. Die Feuerwehr richtete daher ihr Augenmerk vor allem darauf, daß das Feuer nicht etwa auf ein angrenzendes zweistöckiges Fabrikgebäude, in welchem die Weberei von Wilenski eingemietet ist, übergreife. Auch waren das Kesselhaus, die Fabrikmagazine sowie einige in der Nähe befindliche Wohnhäuser bedroht. Diese Gefahr konnte behoben werden, die Spinnerei aber ist dem Brande zum Opfer gefallen. Und zwar brannte der erste Stock vollkommen aus, während im Parterre, wo sich die Keißerei befand, noch einiges gerettet werden konnte. Die Rettungsaktion der Feuerwehr dauerte etwa 6 Stunden.

Die Firma „Dlugosz“ war in mehreren Versicherungsgesellschaften auf die Summe von 100 000 Floty versichert und beschäftigte letzters 40 Arbeiter. Das Fabrikgebäude, das der Firma Fischer gehört, war ebenfalls versichert. Am Brandort trafen die Untersuchungsbehörden mit dem Staatsanwalt, dem Untersuchungsrichter und dem Polizeikommandanten an der Spitze ein, um die Ursachen des Brandes zu ermitteln. (a)

### Der heutige Nachtdienst in den Apotheken.

A. Dancer (Zgiersta 57), W. Groszkowski (11-ga Wistopada 15), S. Gorzeins Erben (Wistopada 54), J. Chondzynska (Petrikauer 165), R. Kemielski (Andrzejka 28), A. Szymanski (Przeglądniak 75).

### Schweres Autobusunglück.

Ein Autobus, der den Personenverkehr zwischen Lomza und Grajewo an der ostpreussischen Grenze wahrnimmt, fuhr beim Ausweichen gegen einen Brückenpfeiler und stürzte in den vier Meter tiefen Graben. Der Lenker des Wagens trug schwere Verletzungen davon, während sein Begleiter getötet wurde. Von den acht Fahrgästen sind zwei schwer und fünf leicht verletzt worden.

### Bielsk-Biala u. Umgebung.

#### Die Deutschbürgerlichen sichern sich das Wahlrecht.

Die „Schlesische Zeitung“ vom 10. August fordert die deutschen Bürger von Bielsk-Biala auf, sich das Wahlrecht zum Sejm und Senat durch fleißige Einsicht in aufstrebenden Wählerlisten zu sichern. Wen werden die Deutschen wählen? Den Inspektor Matusial, den Grundbesitzer Habicht, den Pater Grimm, den Richter Biernacki und den Richter Döllinger? Die Auswahl ist groß, aber ein Deutscher ist nicht darunter. Nun ja, unsere Deutschbürgerlichen sind sehr positiv dem Staat gegenüber eingestellt.

Die deutschen Arbeiter wissen wohl, daß sie bei solchen Wahlen nichts zu tun haben werden.

### Tagesneuigkeiten.

**Großer Garderobediebstahl in Bielsk.** Vom Dachboden der Frau Schreibersdorf auf der Bleichstraße in Bielsk wurden 3 schwarze Herrenmäntel, ein persischer Pelzmantel und verschiedene andere Garderobe gestohlen. Der Schaden soll sich auf 5000 Floty belaufen. Als Täter wurde von der Bialaer Polizei ein gewisser Stefan Januszyn, 22 Jahre alt, wohnhaft am Lenk in Bialaer Bezirk, festgenommen. Er hatte seine Beute auf den Feldern des H. Zipser in Biala versteckt, dort wurde er auch von der Polizei gefaßt. Sämtliche gestohlenen Sachen wurden noch vorgefunden und Frau Schreibersdorf zurückerstattet.

**Eine Diebesbande festgenommen.** Der Polizei gelang es, eine gutorganisierte Diebesbande, welche in den Gemeinden Niskeladorf und Kamik verschiedene Einbrüche vollführte, festzunehmen. Zu dieser Diebesbande gehörten: Michael Dobija, 38 Jahre alt aus Wilkowice, Bielsk Barth, 37 Jahre alt ebenfalls aus Wilkowice, Kubica Wladyslaw, 2 Jahre alt ohne ständigen Aufenthalt, genannt „Kurjatel“, und Kubida Josef, 32 Jahre alt aus Biala. Alle Genannten wurden der Gerichtsbehörde überstellt.

**Richtige Räubermethoden.** Georg Wiesner, wohnhaft am Bielsker Ringplatz, meldete der Polizei, daß er auf der Straße in Komorowice von einigen Personen angehalten wurde, die zuerst mit ihm Streit angingen. Später jedoch luden sie ihn ein, mit ihnen in die Fingel der „Silesta“ zu kommen, wozu sich Wiesner einverstanden erklärte. Unterdessen bedienten sie ihn mit einer Zigarette, von welcher er bald darauf Kopfschwindel bekam. Diesen Zustand nützte die Burschen aus, um ihm 13 Floty Bargeld und eine silberne Uhr zu stehlen. Die Polizei hat eine Untersuchung aufgenommen.

**Beim Baden in der Sola ertrunken.** Beim Baden in der Sola ertrank am Freitag ein gewisser Zywiol Kadylaus aus Komorowice.



# Sport-Turnen-Spiel

## Ueberraschungen in der Liga.

### Warszawianka besiegt Garbarnia und Pogon Auch.

Gestern kamen vier Ligaspiele zum Austrag, deren Ergebnisse zum Teil überraschend ausfielen. So besiegte Warszawianka die Krakauer Podgorze, Pogon den Polenmeister Auch und der Liganeuling Slonk erlitt gestern seine erste Niederlage auf eigenem Boden. Im letzten Spiel des Tages fertigte Cracovia die Warschauer Polonia knapp aber sicher ab. Die gestrigen Ergebnisse verursachten nur ganz geringe Aenderungen in der Tabelle, die augenblicklich nachstehenden Stand angenommen hat:

### Der Stand der Ligaspiele.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Pogon . . .	13	18	36 : 17
2. Auch . . .	13	16	26 : 23
3. Warta . . .	12	14	29 : 21
4. Garbarnia . . .	11	12	17 : 13
5. CRS . . .	10	12	18 : 14
6. Wisla . . .	11	11	27 : 25
7. Legja . . .	13	11	22 : 26
8. Slonk . . .	12	11	21 : 29
9. Warszawianka	12	10	17 : 23
10. Cracovia . . .	11	8	16 : 22
11. Polonia . . .	12	7	14 : 30

### Pogon — Auch 4:1 (2:1).

Lemberg. Großes Interesse hatte dieses Spiel in Lemberg hervorgerufen, das mit einem verdienten Siege der Einheimischen endete. Pogon war fast während der ganzen Spielbauer leicht überlegen. Ihr Angriff, der sonst im Felde sehr gut war, verlor sich aber sehr oft vor dem Tore des Gegners. Er schloß auch viel zu wenig. Bei Auch mußte man einen Formrückgang feststellen. Das Spiel war sehr lebhaft und interessant. Das erste Tor erzielte Pogon durch Matjas aus einem Straßstoß in der 23. Minute. In der 27. Minute kann Wlodarz den Ausgleich herstellen, aber in der 30. Minute schießt Pogon durch Niechciol ihr zweites Tor. Nach Seitenwechsel ist Pogon weiterhin leicht überlegen und erhöht durch Matjas II das Resultat auf 4:1.

### Cracovia — Polonia 3:2 (3:0).

Krakau. Die erste Halbzeit sieht Cracovia gut im Zuge. Ihr Angriff ist sehr aktiv und produktiv. Drei Tore sind die Ausbeute dieser Spielphase. Nach Seitenwechsel wird Bialik verletzt und muß das Spielfeld verlassen. Cracovia spielt jetzt nur mit 10 Mann und Polonia nutzt diese Gelegenheit für sich aus. Sie kann aber nur zwei Tore aufholen.

### Warszawianka — Garbarnia 2:0 (1:0).

Warschau. Das Revanchetreffen mit Garbarnia fiel für Warszawianka sehr gut aus. Die Warschauer hatten aber auch mehr vom Spiel und gewannen verdient. Das Spiel wurde sehr lebhaft und interessant geführt. Bei Garbarnia stand nur die Läuferreihe auf der Höhe, dagegen verlagte der verjüngte Angriff. Die Tore fielen in der 8. Minute durch Smoczel und in der 82. Minute durch Pirych.

### Legja — Slonk 2:1 (1:1).

Swientochlowice. Legja trat zu diesem Spiel komplett mit Martyna und Nawrot an. Das Spiel stand aber auf sehr niedrigem Niveau. Slonk war im Felde überlegen, mußte aber den Sieg an den Gegner abtreten, dessen Angriff schußfreudiger war. In der 8. Minute erzielt Smol für Slonk die Führung, doch zwei Minuten darauf schießt Bryla II ins eigene Tor und stellt so den Ausgleich für Legja her. In der 74. Minute kann Nawrot den Siegestreffer für seine Farben erzielen.

### Aufstiegs Spiele der Lodzer A-Klasse.

#### Burza — Concordia 3:1.

In Babianice fand die Wiederholung des für ungültig erklärten Spieles statt. Diesmal siegten die Einheimischen, die ein gleichmäßiges Spiel lieferten. Sehr gut spielte der Tormann Hoppe, der sogar einen Elfmeter abwehrte.

Nach diesem Treffen führt Burza mit 5 Punkten vor Concordia 4, Huragan 3 und Strzelec 0.

#### Sport- und Turnverein siegt in Penczyca.

Der Sport- und Turnverein spielte gestern in Penczyca, wo er die dortige StrzelecMannschaft 5:0 schlug.

### Die Ligaaufstiegs Spiele.

#### Union-Touring — Polonia 1:0 (1:0).

Bromberg. Der Lodzer Meister spielte gestern in Bromberg und holte sich im Kampf gegen die dortige Polonia einen knappen 1:0-Sieg. In der ersten Halbzeit waren die Lodzer leicht überlegen und erzielten auch in der 20. Minute durch Stawicki das einzige Tor des Tages. Nach Seitenwechsel greift Polonia scharf an, doch die gutdisponierte Lodzer Verteidigung weist alle Angriffe entschieden ab. In den letzten 10 Minuten versucht Polonia es noch einmal, die Niederlage abzuwenden, aber auch diesmal gelingt es ihr nicht, einen Vorteil zu erzielen.

#### Legja — Stoba 4:0 (2:0).

Warschau. Der Posener Meister holte sich in Warschau einen verdienten hohen Sieg. Die Tore schossen Gensler (2), Mikolajewski und Stowronski.

	Spiele	Punkte	Torverhältnis
1. Legja . . .	2	4	7 : 0
2. Union-Touring	3	4	7 : 4
3. Polonia . . .	2	2	4 : 3
4. Stoba . . .	3	0	3 : 14

#### Bygdaba — Domb 0:0.

In Eichenstochau fand ein Ligaaufstiegs Spiel zwischen obigen Mannschaften statt, das unentschieden endete.

#### CRS Smigly — Warmia 5:0.

In Wilna fertigte Smigly den Meister aus Grajewo einwandfrei 5:0 ab.

#### Czarni — Meister des Lemberger Bezirks.

Im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft des Lemberger Bezirks konnte gestern Czarni die Hasmonaea 3:1 besiegen. Czarni wird demnach an den Ligaaufstiegs spielen teilnehmen.

## Hakoah (Wien) — CRS 2:0 (1:0)

### Verdienter Sieg der Wiener, sehr schwaches Spiel der Ro'en.

Das diesjährige Gastauftreten der jüdischen Mannschaft aus Wien brachte auf dem CR-Platz eine Rekordzahl an Zuschauern. Das Spiel hielt aber lange nicht das, was man von ihm erwartete. Nach dem hochwertigen Fußball, den uns am vergangenen Donnerstag Ujpesti vorführte, fiel das Können der Wiener Gäste blaß aus. Die heutige Hakoah kann nicht in einem Atemzuge mit der Hakoah von früher genannt werden. Sie ist heute nicht mehr als eine gute polnische Ligamannschaft, ohne ausgesprochenem Spielsystem. Sie bedient sich zwar stark ihrer guten Außenstürmer, die den Kampf blitzartig vor das Tor des Gegners zu verlegen vermögen. Der Innenangriff verfügt aber nur über mäßige Schützen, die die Gelegenheiten nicht verwerten.

Der beste Teil in der Mannschaft ist der Tormann, der geistesgegenwärtig ist und sehr sicher die Bälle aufhängt. Auch die Verteidigung ist sicher und stellt ihren Mann, desgleichen die Läuferreihe.

Die Gesamtleistung der Gäste, wenn sie auch nicht als überragend anzuspochen war, muß dennoch hoch über die Leistung der Einheimischen gestellt werden. CR, der in den letzten Spielen nicht viel zeigte, fiel diesmal noch weit schwächer aus. Sein Sturm kann sich absolut zu keiner einheitlichen und planmäßigen Arbeit aufraffen. Dauernd verliert er den Ball durch ungenaues Zuspielen, und wenn schon der Ball einmal glücklich den Gegner passierte, dann werden die totschiersten Gelegenheiten verrast. In diesem Bestande wird CR unmöglich

einen Sieg davontragen. Denn um zu siegen, muß die Mannschaft nicht nur stark in der Defensiv sein, sondern in erster Linie Tore schießen können. Und in dieser Beziehung hapert es bei den Roien seit einigen Wochen, ohne daß diesem Uebelstande abgeholfen wird.

Das Spiel war im Grunde genommen nicht allzu interessant. Die wenigen Tormomente rissen das Publikum zwar mit, ließen aber eine allgemeine Begeisterung nicht aufkommen. Die ersten Minuten vergehen in „Sichfinden“ der Mannschaften. CR vergibt einen Eckstoß. Bald darauf hält Wellniz im Strafraum einen Torchuß mit der Hand auf und der exaltierte Straßsch bringt den Wienern den ersten Erfolg. CR hat einige Tor Gelegenheiten, doch Krol wie auch seine anderen Kollegen kommen nicht zum Schuß. Hakoahs Rechtsaußenkraft gegen Schluß der ersten Halbzeit einen spannenden Moment. Der Ball faßt aber knapp am Tore vorbei.

Nach Wiederbeginn des Spieles legen sich die Wiener scharf ins Zeug. Piascki und Karasfal wehren einen Angriff zu schwach ab und das Leder landet im Heiligum der Roien. Was CR in der zweiten Spielhälfte erzielt, ist eine Gde und einige Freistöße, die aber gerade nicht sehr vorteilhaft geschossen werden und daher auch im Reine erlitt werden. Aber auch Hakoah ist jetzt, da ihr der Sieg nicht mehr zu nehmen ist, nicht mehr so aggressiv wie in der ersten Halbzeit, so daß das Spiel an Tempo nachläßt.

Das Treffen leitete Herr Wardeszkiewicz. U.

### Autobus fährt in Umzug. — Vier Tote.

Prag, 12. August. In Braclav bei Prag fand am Sonntag aus Anlaß der Enthüllung einer Gedenktafel für einen russischen Legionär ein Umzug von Legionären, Soldaten und Häuslern nach dem nahegelegenen Ort Brane statt. An der Stelle, wo der Zug auf die Staatsstraße Prag—Stechowiz einbog, kam von Brane ein vollbesetzter Privatautobus gefahren, dessen Lenker den Zug erst im letzten Augenblick bemerkte. Die Folgen waren furchtbar. Der Autobus fuhr mitten in die marschierende

Kolonnen hinein und kam erst nach mehreren Metern zum Stehen. Hierbei wurden vier Personen getötet, vier schwer und eine bisher noch nicht feststehende größere Zahl leicht verletzt. Der Fahrer wurde festgenommen.

### Deutsche Sozialistische Arbeitspartei Polens.

Lodz-Ost. Am Mittwoch, dem 14. August, findet um 7 Uhr abends eine außerordentliche Vorstandssitzung und der Revisionskommission statt.

### Ujpesti — Warta 9:1.

Ueberraschend hoch konnte gestern Ujpesti die Posener Warta mit 9:1 abfertigen. Warta kam nur in den ersten 15 Minuten des Spieles zur Geltung, in welcher Zeit es ihr auch gelang, das einzige Tor zu schießen. Von diesem Zeitpunkt an übernehmen die Gäste die Führung und ihre planmäßigen und unaufhaltbaren Aktionen brachten ihnen 9 Tore ein.

In diesem Treffen stieß der Tormann Fontowicz sehr unglücklich zusammen und brach sich die Hand.

### Union-Touring — Polonia am Donnerstag.

Das Revanchetreffen um den Aufstieg in die Landeskliga zwischen diesen Mannschaften kommt am Donnerstag in Lodz zur Durchführung.

### Die Ligaaufstiegs Spiele am Donnerstag.

Am Donnerstag spielen: Warszawianka — CRS und Cracovia — Warta in Krakau. Am Sonntag dagegen kommen anlässlich des Länderkampfes Polen — Jugoslawien keine Ligaspiele zum Austrag.

### Tennis.

#### Warschauer Tennisclub — U-T 7:0.

Nach drei errungenen Mannschafts Siegen stand Union-Touring gestern im Finalkampf der Warschauer Gruppe, dem Warschauer Tennisclub, gegenüber. Die Warschauer waren hoch überlegen und brachten alle fünf Treffen an sich.

#### Tarlowski-Hebda verlieren in Hamburg.

Gestern fanden die letzten Begegnungen der internationalen Meisterschaften von Deutschland in Hamburg statt. Im Doppel unterlag das polnische Paar Tarlowski-Hebda gegen das deutsche Henkel-Denkler mit 6:1, 6:1. In den Einzeltreffen der Damen siegte Sperber vor Cilly Aufsem und bei den Herren von Crummenhoyen vor Szigetti.

### Rad Sport.

#### Merkens Weltmeister.

Gestern fanden in Brüssel die Endkämpfe um die Radweltmeisterschaften der Flieger, sowohl der Amateure wie der Berufsfahrer, statt. Bei den Amateuren siegte der Deutsche Merkens vor Van Kilit, bei den Berufsfahrern der Titelverteidiger, der Belgier Scherens, vor dem Deutschen Richter.

An den Amateurwettbewerben nahm bekanntlich auch Polens Meisterfahrer Artur Pisch teil. Er kam aber über seinen Vorlauf nicht hinaus.



# Thomas Burians Retordflug

Der Liebes- und Lebensroman eines Erfinders von Richard Heidrich

(24. Fortsetzung)

"Noch ist es nicht so weit, meine Herrschaften! Ihre Glückwünsche kommen verfrüht."

"Du wirst es schon schaffen. Aber hast du schon zu Leder über deine Pläne gesprochen?"

"Nein! Bevor ich nicht am Ende bin, möchte ich das möglichst vermeiden, zumal ich ja noch nicht weiß, ob ich nicht hinter dir nachhinken."

"Ich würde mich selbstverständlich für Ihre Erfindung interessieren, Herr Schaeffer", warf Alter ein. "Wir sprechen wohl später noch einmal darüber?"

"Gern, Herr Alter. Ich wäre ja doch auch zunächst Ihnen verpflichtet, wenn Sie mir helfen wollen, die Pläne zu überprüfen."

"Na, jedenfalls wollen wir zur Feier des Tages noch einer Flasche den Hals brechen und auf das gute Gelingen Ihrer Erfindung trinken."

Schaeffer war von der herzlichen Anteilnahme, die man ihm so offensichtlich entgegenbrachte, durchaus nicht feindlich berührt. Es gewährte ihm in diesem Augenblick eine Freude, zu wissen, daß die Verbindung zwischen Eva und Thomas dann aus sein würde. Wer wußte dann, wie sich die Verhältnisse noch gestalten konnten! Schaeffer wähnte sich schon als glücklicher Nachfolger des Jugendfreundes und schickte zu Eva einen heißen, leidenschaftlich werdenden Blick.

Die fing ihn auf und errödete erschrocken. Was war das? Was hatte dieser Blick zu bedeuten? Ein Gefühl der Beklommenheit bemächtigte sich plötzlich des jungen

Mädchens. Hilfesuchend sah sie zu Thomas hin. Dann lehrte ihr Blick zu Schaeffer zurück, und da bemerkte sie, wie auch der seine Augen auf Thomas richtete, der gerade mit dem Vater sprach. Deutlich erkannte sie, wie in den Augen des Gastes ein Funke Haß aufglomm. Eva fröstelte es.

Sie wurde stiller und beteiligte sich nur noch wenig an der Unterhaltung. Thomas jedoch, der von dem bevorstehenden Ereignis ganz besungen war und mit Alter eine Auseinandersetzung über eine technische Frage hatte, bemerkte das nicht.

Alter wollte den beiden jungen Leuten einige Minuten des Alleinseins verschaffen, weshalb er Schaeffer lebenswürdig aufforderte, seine Münzensammlung zu besichtigen. Die Sammlung war ein Stückenpferd des alten Herrn.

Eva und Thomas zogen sich in einen Erker zurück. Hier überkam Eva das beklemmende Gefühl von vorhin noch stärker. Sie schmiegte sich eng an den Geliebten, während ihre Augen sich mit Tränen füllten.

"Ja, um Gottes willen, was ist dir denn, Eva? Du weinst?"

Er beugte ihren Kopf zurück und schaute ihr in die Augen. Und da strahlte ihm ein ganzes Meer von Liebe entgegen. Er preßte das junge Weib an sich und küßte ihr die Tränen von den Wangen.

"Kind, warum weinst du denn? Willst du mir das nicht sagen?"

"Ich habe so sehr Angst um dich, Thomas. Ganz plötzlich hat mich vorhin am Tisch dieses Gefühl überfallen."

"Ja, aber warum denn Angst, Mädel? Kannst du mir das nicht näher erklären?"

"Ich weiß nicht, Thomas — aber ich glaube, Schaeffer will dir nicht wohl. Du mußt dich vor ihm hüten."

"Dummen", befreit lachte Thomas auf, "wie kommst du nur auf solche ausgefallenen Gedanken? Fritz

ist doch mein Freund. Wir verstehen uns sehr gut, wie wir uns von Jugend auf verstanden haben."

"Zimmerhin, Thomas, mich betrügt mein Gefühl nicht. Ich bitte dich herzlich, sei zu Schaeffer etwas zurückhaltend. Vertraue dich ihm nicht zu sehr an! Bitte, sei vorsichtig! Du tust mir einen großen Gefallen."

Beruhigend strich Thomas über den braunen Wuschelkopf.

"Kind, wenn ich auch weiß, daß dein Verdacht ungerechtfertigt ist, so will ich dir doch den Gefallen tun und zu Fritz etwas zurückhaltender sein."

Alter und Schaeffer kamen nach einiger Zeit zurück. Man blieb noch bis zum Anbruch der Dunkelheit in zwanglosem Gespräch beisammen. Dann fuhren die beiden Ingenieure nach Lüneburg zurück.

Der für Burian so bedeutungsvolle Tag war herangekommen. Heller Sonnenschein lag über dem Flugplatz der Turmach-Werke. Es hatte sich zum Probefahrt erlebte Zahl von Gästen eingefunden. Die Luftschiffe hatte ihre Vertreter entsandt, auch drei Herren des englischen Luftfahrtministeriums waren anwesend, desgleichen nahmen Beauftragte der Reichsregierung an der Veranstaltung teil. Selbstverständlich wohnten auch das ganze Ingenieurkorps der Turmach-Werke und zahlreiche Herren der Alter-Werke dem Schauspiel bei.

Alter war mit Eva im Auto nach Lüneburg gekommen. Sie hatten bereits mit Thomas gesprochen, der dem Startversuch voller Hoffnung entgegen sah. Er mußte, daß er sich auf seine Maschine verlassen konnte, die vorläufig noch in der Montagehalle stand.

Nichts aber mußte er von dem Besuch, den Schaeffer in dieser Nacht der Halle abgeflattet hatte, unterschätzt von Leder, der zu Beginn des abendlichen Kontrollganges die Wächter der Fabrik in sein Privatkontor hatte kommen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

**Verein deutschsprechender Meister und Arbeiter**

Am Sonntag, dem 18. August, (bei ungünstiger Witterung am 25. August) veranstalten wir im Garten des Herrn Scharf in der Rapierkowsky-Strasse 22 (Bargewiss-Strasse) ein

## Gartenfest

Das Programm enthält: Chorgesang, Sternschießen, Scheibenschießen, Hahnschlagen für die Damen, Kinderumzug, sowie verschiedene andere Belustigungen, wozu alle unsere Mitglieder und Sympathisier herzlich eingeladen werden. Die Vermählung. Der Garten ist schon vormittags geöffnet.

## Eigene Ausarbeitung

Uhren, aller Art Bijouterie, große u. kleine Uhren, plattirte Waren in großer Auswahl. — Niedrige Preise.

W. Szymański, Łódź, Główna 41

Dr. med.

## A. Kleszczewski

Chirurg Urolog

Krankheiten d. Nieren, d. Blase u. Harnwege  
Racotowicza 16 (Pilsudskiego 76)

Tel. 127-79

Sprechstunden von 4-6 nachm.

Zahnärztlich. Kabinett  
TONDOWSKA, Główna 51

Telephon 174-98

Sprechstunden von 9 Uhr früh bis 8 Uhr abends  
Künstliche Zähne zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Kostenlose Beratung.

Dr. med.

## ADOLF ROJTER

Haut-, Haar- und venerische Krankheiten

Racotowicza 24 Tel. 262-61

Empfängt von 8 bis 13 und von 15 bis 20 Uhr

Venerologische Heilanstalt für Haut- und venerische Krankheiten

Betrifauer 45 Tel. 147-44

Von 9 Uhr früh bis 9 Uhr abends

Frauen und Kinder empfängt eine Ärztin

Konsultation 3 Blöth

Die „Łódzker Volkszeitung“ erscheint täglich. Abonnementspreis: monatlich mit Zustellung ins Haus und durch die Post 3.—, wöchentlich 1.75; Ausland: monatlich 6.— jährlich 72.— Einzelnummer 10 Groschen. Sonntags 25 Groschen.

## Sekretariat

der Deutschen Abteilung  
des Textilarbeiterverbandes

Betrifauer 109

erteilt täglich v. 9-1 Uhr n. v. 4-7 Uhr abends

## Auskünfte

in Lohn-, Uelands- und Arbeitsangelegenheiten  
in Rechtsfragen und Vertretungen vor den zuständigen Gerichten durch Rechtsanwälte

Intervention im Arbeitsinspektorat und in den Betrieben erfolgt durch den Verbandssekretär

Die Sachkommission

des Kelger, Scherer, Radreher und Schlichter empfängt Donnerstags und Sonnabends von 6-7 Uhr abends in Sachangelegenheiten



Kauft aus 1. Quelle  
Kinder-Wagen

Metall-Betten

Matrosen gepolstert und auf Federn „Patent“

Wringmaschinen

Fabriklager

„DOBROPOL“

Betrifauer 73

im Hofe

Nur deutschsprechende evangelische

Frau

sucht Beschäftigung in irgend einem Haushalt oder zu Kindern. Offerten unter „Angeworben“ an die Gfch. d. Bl. erbeten.

## Matulatur

(alte Zeitungen)

30 Groschen für das Kilo

verkauft die „Łódzker Volkszeitung“  
Betrifauer 109

## Achtung! Bücherfreund!

die Bibliothek der  
Unterhaltung und des Wissens

Das geschmackvolle und inhaltsreiche Buch für den Bücherfreund erscheint in neuer Aufmachung  
Band 1 Jahrgang 1935 bereits erschienen  
13 Bände jährlich

Preis pro Band Mt. 1.40

Verlangen Sie Probeband auf einige Tage

Auslieferung: „Volkspreffe“ Betrifauer 109

## Praktische Handbücher für Gartenfreunde

Blumen:

Monatskalender für den Blumengarten . . . . .	31.—90
Auszucht und Pflege der Rosen . . . . .	—90
Balkon und Fenster im Blumen Schmuck . . . . .	—90
Pflanzen und Vermehrung . . . . .	—90
Dahlienbuch . . . . .	2.70
Zimmergärtnerei . . . . .	—90
Blumenbinderei . . . . .	—90
Schattenpflanzen . . . . .	—90
Schling-, Rang- und Kletterpflanzen . . . . .	—90

Obstbau:

Monatskalender für den Obstbau . . . . .	—90
Berebelung des Obstes . . . . .	—90
Buschobstbau . . . . .	—90
Schnitt des Steinobstes . . . . .	—90
Schnitt des Kernobstes . . . . .	—90

Spalier- und Zwergobst . . . . . 31.—90

Düngung der Obstbäume . . . . . —90

Diverse:

Tomatenbeschleunigung . . . . .	—90
Spargelbau . . . . .	—90
Kultur der Erdbeere . . . . .	—90
Unsere Beerensträucher . . . . .	—90
Der Weinstock und seine Pflege . . . . .	—90
Fruchtsaft und Süßmostbereitung . . . . .	—90
Das Dörren des Obstes und der Gemüse . . . . .	—90
Obst- und Beerenweinbereitung . . . . .	4.—
Das Einmachen der Früchte . . . . .	—90
Das Gewächshaus . . . . .	—90
Das Mistbeet . . . . .	1.80
Die Gartenbewässerung . . . . .	1.80
Betonarbeiten im Hof und Garten . . . . .	1.80
Wasserversorgung und Stahlwindturbinen . . . . .	—90

Borrätig im

Buch- u. Zeitschriften-Vertrieb „Volkspreffe“

Betrifauer 109.

Anzeigenpreise: Die nebeneinanderstehende Millimeterzeile 15 Gr., im Text die dreigespaltene Millimeterzeile 60 Groschen. Stellenangebote 50 Prozent, Stellenangebote 25 Prozent Rabatt. Ankündigungen im Text für die Druckzeit 1.— Blöth Jahr des Nachdruck 100 Prozent Zuschlag.

Verlags-Gesellschaft „Volkspreffe“ m. b. H. Verantwortlich für den Verlag: Otto Abel. Hauptverleger: Dipl.-Ing. Emil Zerbe. Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Otto Heide. Druck: „Prasa“ Łódź, Betrifauer 101